

[Print](#)[Foto](#)

Montag 15.10.2018 14:55:00  
News

Akzeptieren

Diese Website verwendet Cookies. Durch die Nutzung dieser Webseite erklären Sie sich damit

## Erweiterte Zusammenarbeit von HP mit docuform im MPS-Umfeld



Martin Denk: „Die Zusammenarbeit mit HP USA hat uns von Beginn an begeistert. Entwicklungsteams beider Häuser arbeiten eng zusammen, sodass auch Vorschläge aus unserem Haus gern gesehen werden.“ (© docuform)

docuform hat mit HP eine weltweite Partnerschaft vereinbart, in deren Rahmen der US-Konzern der Software-Schmiede aus Karlsruhe die Präventivinformation seiner Geräte über einen Cloud- Mechanismus zur Verfügung stellt. Dabei setzt HP mit seinen MPS-Partnern auf eine integrierte Lösung, indem den Partnern Integrationswerkzeuge seitens HP zur Verfügung gestellt werden, um die erweiterten Geräteinformationen sowohl den Partnern aber auch der HP Cloud zugänglich zu machen.

Dadurch ist sichergestellt, dass die Verarbeitung der Präventivinformationen vollständig in den docuform MPS-Workflow integriert werden kann. Gleichzeitig wird gewährleistet, dass allen Kunden die bisherige docuform MPS-Technologie weiterhin zur Verfügung steht. Hierzu gehören individuelle Regeln, Tonerreichweiten-Berechnungen sowie viele andere Steuerungselemente und Auswertungen, die im Laufe der Jahre in die docuform MPS-Lösung integriert wurden. Funktionalitäten in dieser Form stehen bei reinen Herstellerlösungen nur begrenzt zur Verfügung. Mit mehr als 1,2 Millionen MPS Drucksystemen sieht sich die docuform GmbH als einer der führenden Anbieter herstellübergreifender MPS-Lösungen auf dem deutschen Markt.

Technisch gesehen wurde in den docuform MPS-Erfassungsclient ein HP Plugin integriert, das für die HP-Geräte erweiterte Informationen in die HP Cloud meldet. Die Weitergabe dieser Gerätedaten an die Cloud wird aus datenschutzrechtlichen Gründen durch docuform nach Vorgaben des Kunden kontrolliert. HP wertet die Daten in der Cloud aus um präventive Wartungsmaßnahmen remote vorzuschlagen. Parallel werden diese Informationen an den docuform MPS-Server zurückgemeldet und – wie die bisherigen Daten auch – ausgewertet und archiviert. Dadurch ist eine Lösung entstanden, die dem Dienstleister vor Ort neben allen bisherigen Funktionalitäten auch die erweiterten HP-Informationen zur Verfügung stellt, ohne seine bisherige Datenhoheit und die damit verbundene eigene Souveränität zu verlieren. Die gesamten Daten verbleiben im docuform Hosting System unter Kontrolle des jeweiligen Fachhandelspartners.

Martin Denk, Präsident & CEO der docuform GmbH: „Die Zusammenarbeit mit HP USA hat uns von Beginn an begeistert. Entwicklungsteams beider Häuser arbeiten eng zusammen, sodass auch Vorschläge aus unserem Haus gern gesehen werden. Somit können wir die Anforderungen unserer Kunden in die Entwicklung einbringen und gemeinsam mit den HP-Ingenieuren die Gesamtlösung für den europäischen Markt verbessern.“

Derzeit wird bei HP und docuform bereits konkret über den nächsten Schritt (SDS 3.0) nachgedacht. Denk: „Vorstellbar ist, dass spezielle Sensoren in die Drucker verbaut werden, die Vibrationen oder unerwartete Geräuschentwicklung aufzeichnen, die dann ebenfalls über die HP SDS Cloud ausgewertet werden können. Dadurch soll der Weg präventiver Servicemaßnahmen konsequent weiter ausgebaut werden.“

### Kontakt:



HP Deutschland GmbH  
Schickardstr. 32  
71034 Böblingen

Telefon: +49 (0)70 31/4 50-70 00

E-Mail: [firmen.kunden@hp.com](mailto:firmen.kunden@hp.com)

Internet: [www.hp.com/de](http://www.hp.com/de)